

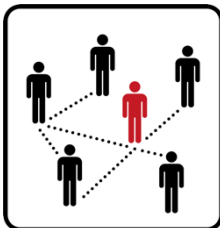


So schützen wir uns bei Wanderungen:

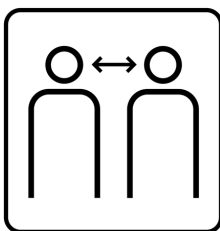
Grundsätzlich dürfen Personen über 65 wieder an Veranstaltungen teilnehmen. Unabhängig vom Alter gibt es aber besonders gefährdete Risikogruppen, welchen wir anraten, eine persönliche Risikoabschätzung vorzunehmen und auf dieser Basis eigenverantwortlich zu handeln. Es sind dies gemäss Liste BAG: Personen mit Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Chronischen Atemwegserkrankungen, Diabetes, Erkrankungen/Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs unter medizinischer Behandlung.



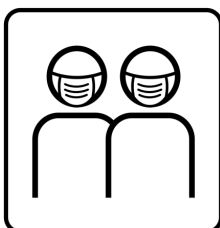
Wer Krankheitssymptome aufweist, bleibt zuhause, um andere nicht zu gefährden. Die wichtigsten Symptome sind: Fieber, Halsschmerzen, Husten (meist trocken), Kurzatmigkeit, Muskelschmerzen, Magen-Darm-Symptome, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns.



Damit die Daten für ein allfälliges Contact Tracing vorhanden sind, melden wir uns mit Name und Adresse vor der Wanderung bei der Wanderleitung an.



Wir halten 1.5 m Abstand.



Ist Abstand nicht möglich, tragen wir eine Schutzmaske, vor allem in geschlossenen Räumen. In öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Tragen von Schutzmasken obligatorisch. Damit schützen wir andere und uns selbst. Wer keine Schutzmaske hat, kann eine solche bei der Wanderleitung gratis beziehen.



PVLS

Pensionierten-Verband des Luzerner Staatspersonals



Wir verzichten auf das Händeschütteln.



Um andere nicht anzustecken, husten oder niesen wir in ein Taschentuch oder in die Armbeuge.



Wir waschen gründlich die Hände oder – falls nicht möglich - desinfizieren sie. Die Wanderleitung stellt Desinfektionsmittel zur Verfügung.

22.7.2020

PVLS-Kontakt:

Gerold Wicki, Chef Wanderleiter
Rosmarie Waldburger, Präsidentin

[\(geroldwicki@datazug.ch\)](mailto:geroldwicki@datazug.ch)
[\(waldburg@centralnet.ch\)](mailto:waldburg@centralnet.ch)

Tel. 077 481 95 45
Tel. 041 468 00 55